

Anlagestrategie

Drei Dividendenfonds, die den Markt schlagen

Aktien allein nach dem Verhältnis von Dividende zu Aktienkurs auszuwählen, garantiert keine gute Performance. Worauf Fondsmanager stattdessen achten.

Dirk Wohleb Köln

Das Umfeld für dividendenstarke Aktien war dieses Jahr bislang schwierig. Denn sie haben schlechter abgeschnitten als der Gesamtmarkt. Die Rendite des Aktienindex MSCI World High Dividend Yield Index, der Aktien mit einer hoher Dividendenrendite abbildet, beträgt seit Jahresbeginn null Prozent, während der Index MSCI World um zwölf Prozent zugelegt hat. „Dies liegt insbesondere daran, dass der MSCI World von der Aktienkursentwicklung der hochkapitalisierten US-Technologieunternehmen getragen wurde, während sich die Aktien in Sektoren, in denen klassischerweise hohe Dividenden bezahlt werden, nicht vom Fleck bewegt haben“, erklärt Ludwig Palm, Fondsmanager des Aktienfonds Flossbach von Storch Dividend R. Zu den Sektoren mit den höchsten Ausschüttungen zählen Banken, Versicherungen, Telekom, Versorger, Energie, Grundstoffe und Konsumgüter. Aktien aber allein nach der Höhe der Dividendenrendite, also dem Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs, auszuwählen, verspricht langfristig wenig Aussicht auf Erfolg. Eine Handelsblatt-Analyse zeigt, wie Fondsmanager stattdessen eine erfolgreiche Dividenden-Strategie umsetzen.

JP Morgan Global Dividend Fund

Fondsmanager Sam Witherow erzielte in den vergangenen fünf Jahre einen jährlichen Zuwachs von 10,5 Prozent. Damit kann er den Vergleichsindex MSCI World High Dividend, aber auch den Schnitt der Konkurrenz deutlich abhängen. Witherow investiert in Kapitalvermehrter. Diese Firmen steigern ihre Dividenden und wachsen. Zudem setzt er auf Unternehmen, die wenig Dividende ausschütten, diese aber deutlich steigern können. Aber auch Unternehmen mit einer hohen Dividendenrendite zählen zum Portfolio.

„Aktuell ist der Fonds defensiv positioniert. Wir haben den Anteil der Titel mit hohem Dividendenwachstum reduziert“, erklärt er die derzeit seine Positionierung. Am stärksten übergewichtet Witherow Halbleiter. Am stärksten untergewichtet hat er dagegen Basiskonsumgüter. „Wir haben auch Chancen in der Dienstleistungswirtschaft gefunden, die direkt vom starken Lohnwachstum weltweit und insbesondere in den USA profitiert“, erklärt Witherow. Dazu zählten Schnellrestaurants wie McDonalds und Discount-Kleiderhändler wie TK Maxx. Größte Positionen im Portfolio sind Microsoft und Tai-

wan Semiconductor. Das Portfolio umfasst 67 Titel. Die Dividendenrendite liegt bei 2,2 Prozent.

Baillie Gifford Worldwide Global Income Growth Fund

Der aktiv gemanagte Aktienfonds hat seinen Schwerpunkt auf Dividentiteln. In den vergangenen drei Jahren erzielte er eine jährliche Rendite von 9,7 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten konnte er mit einer Rendite von 9,5 Prozent Markt und Vergleichsindex deutlich schlagen. „Das Profil der dividendenstarken Wachstumsaktien, die wir mögen, unterscheidet sich natürlich stark von denen, die die Märkte in den letzten fünf Jahren dominiert haben“, erklärt Fondsmanager James Dow. Zu den größten Positionen zählen das Handelsunternehmen Fastenal, Pharmakonzern Novo Nordisk, Softwarekonzern Microsoft oder der Logistiker UPS.

„Allesamt große, etablierte und widerstandsfähige Unternehmen, die noch erhebliche Wachstumschancen haben und eine fantastische Erfolgsbilanz bei der Ausschüttung von Dividenden während ihres Wachstums vorweisen können“, sagt Dow. Im Portfolio finden sich derzeit 59 Werte, die lange gehalten werden. Die Fluktuation liegt pro Jahr bei zehn Prozent oder weniger.

Flossbach von Storch Dividend R

Fondsmanager Ludwig Palm kommt in den vergangenen fünf Jahren auf eine jährliche Rendite von 7,3 Prozent und schneidet besser als der Vergleichsindex und der Schnitt der Konkurrenz. „Wir schauen zuerst auf das Unternehmen und dann auf die Dividende. Denn wir sind davon überzeugt, dass die Dividende der ökonomischen Entwicklung eines Unternehmens folgt und nicht umgekehrt“, sagt Palm. Kontinuität und Wachstum der Dividenden stünden im Vordergrund. „Die absolute Höhe der aktuellen Dividendenrendite fließt nur als eines von mehreren Kriterien in die Titelauswahl ein“, erklärt Palm. Nur profitabel wachsende Unternehmen könnten eine nachhaltige und steigende Dividende leisten.

Im Portfolio befinden sich derzeit 51 Aktien. 65 Prozent der im Portfolio enthaltenen Titel werden in US-Dollar gehandelt. Wichtigste Branche im Portfolio sind Basiskonsumgüter mit einem Anteil von knapp 24 Prozent. Größte Position ist der britische Konsumgüterhersteller Reckitt Benckiser, dessen Marken Calgon oder Clearasil zum Alltag von Konsumenten weltweit gehören. Die Produkte sorgen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für stabile Umsätze.

”

Wir sind überzeugt, dass die Dividende der ökonomischen Entwicklung eines Unternehmens folgt und nicht umgekehrt.

Ludwig Palm
Fondsmanager

Dividendenfonds im Vergleich

JP Morgan Investment Funds
Global Dividend Fund
Kurs in Euro



Flossbach von Storch
Dividend R Fonds
Kurs in Euro



Baillie Gifford Worldwide
Global Dividend Growth Fund
Kurs in Euro



HANDELSBLATT

Quelle: Bloomberg